

416/38

1
Leipzig, den 29. März 1938.
Lampertstr. 6 bldg.

Sehr verehrter Herr Professor,

anbei gestatte ich mir, Ihnen einen Sonderabzug meiner Ligerinus-Studie mit der Bitte um Kenntnisnahme zu überreichen.

Wie in der Anmerkung auf der ersten Seite angekündigt, beabsichtige ich, die Untersuchung zu erweitern und als selbständige Schrift über die politische Dichtung im Zeitalter Friedrichs I. zu veröffentlichen, wahrscheinlich als Abhandlung in den Schriften der Sächsischen Akademie. Im Hinblick darauf wäre es für mich von großem Wert und Interesse, wenn ich für den Ligerinus den Text benutzen könnte, der dem Vernehmen nach unter den Ausgaben des Monumenta vorbereitet wird und der vielleicht bereits druckfertig vorliegt. Darf ich Ihnen die Bitte ausbreiten, mich in Kenntnis setzen zu lassen, an wen ich mich als den Herausgeber der Neuausgabe etwa zu wenden hätte und ob überhaupt im nächsten halben Jahr eine Möglichkeit besteht, sich auf den künftigen Text zu beziehen.

Indem ich Ihnen für Ihre Mithilfe im Voraus danke, verbleibe ich mit

Heil Hitler!

1/ für die Dank, es möge Ihnen Ihr

Opfer sein,

ergebenst

2/ an Oppermann für die vielen angenehmen
Erfahrungen.

W. Stach.